

Agrobiodiversität – Erhaltung der genetischen Vielfalt als gemeinsame Aufgabe von Landwirtschaft und Gesellschaft

**Montag/Dienstag 21.–22. Oktober 2024 | Schloss Biebrich, Blauer Salon, Rheingaustraße
140, 65203 Wiesbaden**

Die Agrobiodiversität, also die Vielfalt von Nutzpflanzensorten und Nutztierassen, geht aktuell nicht nur in Deutschland, sondern weltweit auf breiter Fläche verloren. Gründe dafür sind Normierungen und Industrialisierung bei der Lebensmittelproduktion, die vielfach mit der Züchtung neuer und Vernachlässigung alter Sorten zusammenhängen. Hinzu kommen Auswirkungen des Klimawandels sowie Globalisierungseffekte.

Die Vielfalt im Bereich der Nutzpflanzen und -tiere zu erhalten und weiterzuentwickeln, liefert allerdings einen wichtigen, aber oft vernachlässigten Baustein bei dem globalen Ziel, biologische Vielfalt zu erhalten. Die Agrobiodiversität kann, wie in der EU-Biodiversitätsstrategie beschrieben, Folgeschäden des Klimawandels vermindern, da beispielsweise die Mischung verschiedener Kulturpflanzen eine höhere Widerstandsfähigkeit bei Schädlingsbefall oder Klimaextremen bewirken kann. Das trägt langfristig zur Ernährungssicherung bei. Eine Konzentration auf nur wenige Arten und Sorten fördert hingegen die Gefahr, flächendeckende Ernteauffälle zu riskieren.

Alte Sorten zu erhalten und weiterzuentwickeln, trägt in großem Maße zu dem Nachhaltigkeitsziel 15 der UN bei: „Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung zu fördern“. Gleichzeitig unterstützen die Erhaltung und Weiterentwicklung von Nutzpflanzen und Nutztierassen die kulinarische Vielfalt. Spezielle regionale Produkte tragen zu Wertschöpfung und zu einer Wertschätzung bei: So manche Pflanze wächst nur an bestimmten Orten oder unter bestimmten Bedingungen, die daraus gefertigten Produkte, Lebensmittel oder Gerichte sind also charakteristisch für einzelne Regionen.

Bei dem Thema Agrobiodiversität arbeiten Landwirtschaft, Vereine und Initiativen sowie Forschung eng zusammen. In diesem Fachforum sollen daher die Vertreterinnen und Vertreter aus den jeweiligen Kontexten zu Wort kommen. Dabei werden die verschiedenen Bereiche der Agrobiodiversität behandelt sowie Ideen zur Erhaltung und Weiterentwicklung vorgestellt.

Eine Exkursion und ein Workshop bieten weitere Möglichkeiten der Begegnung und des Erfahrungsaustausches.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Verbänden, aus der Landwirtschaft, der Wissenschaft sowie der Verwaltung mit entsprechenden Schwerpunkten genauso wie an alle Interessierten.

Kontakt:

Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU)
Dr. Marianne Tabaczek
Adenauerallee 68, 53113 Bonn
E-Mail: veranstaltung@bhu.de | Tel: 0228 76750012

Partner:



GESELLSCHAFT FÜR
KULTUR- UND DENKMALPFLEGE -
HESSISCHER HEIMATBUND e. V.



Förderer:



PROGRAMM

21. Oktober 2024

13:15 – ca. 18:30 Uhr

Busexkursion: Freilichtmuseum Hessenpark, Museum für Alltagskultur des Landes Hessen
Abfahrt und Ankunft am Parkplatz Schloss Biebrich, Am Parkfeld 65203 Wiesbaden

Abend: Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen (Selbstzahler)

22. Oktober 2024

9:00 Uhr Begrüßung

Dr. Inge Gotzmann, Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU)
Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Hochschule Geisenheim

Einführung

- Prof. Dr. Roman Lenz, Hochschule Nürtingen,
Agrobiodiversität – Beitrag zur Vielfalt und regionalen Identität

Thematisch Vorträge

Agrobiodiversität in der Forschung

- Monika Winkler, Informations- und Koordinationszentrum Biologische Vielfalt (IBV) Biologische Vielfalt in der Landwirtschaft - Geschichte und Zukunft genetischer Ressourcen
- Dr. Gertrud Hein
Der Blick über den Tellerrand – Nutzpflanzen in ihrer weltweiten Vielfalt und Anwendung

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

Agrobiodiversität in der Anwendung

- Prof. Dr. Werner Konold, Zur Geschichte des Obstbaus und Sortenwesens in Südbaden
- Ulfried Miller, BUND-Ravensburg, Walnuß-Vielfalt in Oberschwaben

Interaktion

- David-Michael Schafmeister, Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Hochschule Geisenheim: Genetische Erhaltungsgebiete – ein neues Konzept zur Erhaltung von Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft (WEL-Arten)
- Dr. Franz Höchtl, Das Archekonzept im Kontext des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtalaue“

Workshop

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr

- Rudolf Vögel, Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen (VERN)
- Antje Feldmann, Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH)
- Iris von Stephanitz, Von der Artenvielfalt zur Geschmacksvielfalt – Vermittlungsarbeit der historischen Hausfrau im Freilichtmuseum Hessenpark

Workshop und Ergebnispräsentation

Ausblick

- Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Hochschule Geisenheim, Agrobiodiversität als Teil einer notwendigen Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme

15:30 Uhr Abschlusskaffee

<https://bhu.de/veranstaltungen/agrobiodiversitaet-2024/>

„Agrobiodiversität – Erhaltung der genetischen Vielfalt als gemeinsame Aufgabe von Landwirtschaft und Gesellschaft“ am 21. Oktober (Exkursion) und 22. Oktober 2024 im Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140, 65203 Wiesbaden

Praktische Informationen

Die Teilnahme an der Veranstaltung und der Exkursion ist kostenfrei. Parken ist kostenfrei auf dem Parkplatz am Schloss, Am Parkfeld 65203 Wiesbaden möglich.

Mit dem ÖPNV ist das Schloss über die Bushaltestellen Wiesbaden Biebrich Adolf-Todt-Straße oder Wiesbaden-Biebrich Schloss erreichbar.

ANMELDUNG

Eine Anmeldung kann über die Programmseite der Veranstaltung:

<https://bhu.de/veranstaltungen/agrobiodiversitaet-2024/> oder mit diesem Formular gesendet an die E-Mail-Adresse: veranstaltung@bhu.de erfolgen

Name, Vorname, Titel:

ggf. Institution/Firma/Verein:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon, Fax:

E-Mail:

ich melde mich verbindlich **zur Exkursion und Tagung am 21. und 22. Oktober 2024** an

ich melde mich verbindlich **nur zur Exkursion am 21. Oktober 2024** an

ich melde mich verbindlich **nur zur Tagung am 22. Oktober 2024** an

ich wünsche vegetarische Kost

ich möchte an dem gemeinsamen Abendessen (Selbstzahler) **am 21. Oktober 2024** teilnehmen

Sonstige Anmerkungen

Ort, Datum, Unterschrift